



# Landeskonzferenz der Gleichstellungsbeauftragten der Hochschulen und Universitätsklinika des Landes NRW

Newsletter 5/2009, 10.06.2009

## 1. Informationen der Sprecherinnen

- 1.1 Berücksichtigung von Kindern bei Berufungen
- 1.2 LOM versus LGG NRW - Gespräch mit dem AK Frauenpolitik der SPD-Fraktion NRW
- 1.3 Auswertung der Großen Anfrage 22 mit der Fraktion Bündnis 90/GRÜNE NRW

## 2. Fachinformationen

- 2.1 Stellungnahme zur geschlechtsdifferenzierten Datenerhebung der LAG NRW
- 2.2 „She Figures 2009“ - Europäische Kommission veröffentlicht erste Daten
- 2.3 CEWS Publikation: Encouragement to Advance - Supporting Women in European Science Careers
- 2.4 Frauenanteile an Hochschulräten
- 2.5 Neue Zeitschrift "GENDER" des Netzwerk Frauenforschung NRW
- 2.6 Große Verdienstunterschiede zwischen den Geschlechtern in MINT-Berufen
- 2.7 Hochschulranking nach Gleichstellungsaspekten

## 3. Aus den Hochschulen

- 3.1 *Onlinejournal kultur & geschlecht* der Ruhr-Universität Bochum
- 3.2 "wissen.leben.gender" - Newsletter Gleichstellung der WWU Münster
- 3.3 ScienceCareerNet Ruhr der UAMR für Nachwuchswissenschaftlerinnen

## 4. Aus der BuKof / Aus anderen LaKofs

Leitfaden zur Umsetzung der forschungsorientierten Gleichstellungsstandards der DFG an den Hochschulen

## 5. Ausschreibungen

- 5.1 Promotionsstipendien: Wiederholungsausschreibung der Hans-Böckler-Stiftung
- 5.2 Doktorandenstipendien an der Humboldt-Universität zu Berlin
- 5.3 Aigner-Rollett-Gastprofessur für Frauen- und Geschlechterforschung im SS 2010
- 5.4 Professur für "Pädagogische Psychologie und Entwicklungspsychologie, unter Berücksichtigung der Geschlechterforschung"

## 6. Termine

## 7. Kontakt / Impressum

## 1. Informationen der Sprecherinnen

### 1.1 Berücksichtigung von Kindern bei Berufungen

Die LaKof NRW forderte das Wissenschaftsministerium auf, Kinderbetreuungszeiten bei der Berufung von Professorinnen über 45 Jahren in ein Beamtenverhältnis, wie in anderen Bundesländern auch, zu berücksichtigen. Leider konnte sich das MIWFT dem Aspekt der Chancengleichheit nicht nähern und berücksichtigt im entsprechenden [Runderlass des MIWFT NRW](#) vom 18.02.2009 lediglich die Anzahl der betreuten minderjährigen Kinder um je ein Jahr. Eine Überschreitung der Altersgrenze von 45 Jahren wird damit für beide Geschlechter zugelassen. Mit Publikation im Gesetz- und Verordnungsblatt NRW erfolgte am 29.04.09 die notwendige [Änderung der Hochschulwirtschaftsführungsverordnung \(HWFVO, S. 324\)](#).

### 1.2 LOM versus LGG NRW - Gespräch mit dem AK Frauenpolitik der SPD-Fraktion NRW

Die Sprecherinnen führten am 27.05.2009 ein Gespräch mit dem AK Frauenpolitik der SPD-Fraktion NRW. Inhalt war die Ausgestaltung der [Leistungsorientierten Mittelvergabe \(LOM\)](#) durch das Wissenschaftsministerium, welche nach Ansicht der LaKof NRW nicht den Vorgaben des [§ 5 LGG NRW](#) entspricht, da der Parameter Professorinnen derzeit nicht in die LOM eingebunden ist. Die SPD NRW zeigte Interesse und wird die Entwicklung weiter begleiten.

### 1.3 Auswertung der Großen Anfrage 22 mit der Fraktion Bündnis 90/GRÜNE NRW

Die Sprecherinnen führten am 02.06.2009 ein Gespräch mit der Fraktion Bündnis 90/GRÜNE im Landtag. Inhalt war die [Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage 22 "Gleichstellung an Hochschulen in NRW" \(Drucksache 14/8959\)](#), die das Wissenschaftsministerium im Auftrag der Landesregierung erstellte. Leider zieht das Ministerium keine Rückschlüsse zu Potenzialen im Bereich GenderMainstreaming an Hochschulen oder zu bereits eingesetzten Instrumenten wie dem Strukturfonds.

## 2. Fachinformationen

### 2.1 Stellungnahme zur geschlechtsdifferenzierten Datenerhebung der LAG NRW

Die Sprecherinnen der LAG kommunaler Frauenbüros/Gleichstellungsstellen NRW übersandten eine Stellungnahme zur geschlechtsdifferenzierten Datenerhebung an die GMFK. [Stellungnahme und weitere Informationen](#)

### 2.2 „She Figures 2009“ - Europäische Kommission veröffentlicht erste Daten

2003 ist erstmalig die umfangreiche Datensammlung „She Figures“ erschienen, die einen umfassenden Überblick über die Beteiligung von Frauen an der Wissenschaft in Europa bietet und alle drei Jahre aktualisiert erscheint. Die Europäische Kommission hat in einem [Faltblatt schon jetzt die wichtigsten Ergebnisse der für Herbst 2009 angekündigten „She Figures 2009“](#) zusammengestellt: Darunter Informationen zu Frauen in Führungs- und Entscheidungspositionen der Wissenschaft, zur Geschlechterverteilung in verschiedenen Disziplinen und akademischen Karrierestufen sowie zum „Glasdecken-Index“.

### 2.3 CEWS Publikation: Encouragement to Advance - Supporting Women in European Science Careers

Der fünfte Band der Reihe cews.Beiträge Frauen in Wissenschaft und Forschung "Encouragement to Advance - Supporting Women in European Science Careers" fasst Ergebnisse und Perspektiven aus fünf europäischen Projekten zusammen, die ein gemeinsames Ziel verfolgten: der Marginalisierung von Frauen in wissenschaftlichen Karrieren entgegenzuwirken.

Der Band ist als [PDF kostenfrei erhältlich](#).

### 2.4 Frauenanteile an Hochschulräten

Eine [Umfrage zu den Frauenanteilen an Hochschulräten](#) mit Stichtag 31.12.2008 des CEWS bei den Hochschulen ergab, dass bundesweit 23 % der Mitglieder von Hochschulräten oder Kuratorien weiblich sind. Zwischen den einzelnen Bundesländern gibt es jedoch große Unterschiede. An lediglich 5 % der Hochschulen wirkt ein Hochschulrat, in dem mehr Frauen als Männer Mitglied sind. Dagegen leisten es sich 15 % der Hochschulen, auf die Kompetenzen und Fähigkeiten von Frauen gänzlich zu verzichten. In weiteren 21 % ist lediglich eine Frau tätig.

NRW liegt laut dieser Umfrage bei einem Frauenanteil von durchschnittlich 22,3 % im Jahr 2008 und 20,1 % für 2007. Die [Landesregierung NRW](#) gibt einen Anteil von 30,1 % im Jahr 2007 an. Die divergenten Angaben werden in kommenden Gesprächen im Landtag NRW oder den Ministerien von der LaKof NRW diskutiert.

### 2.5 Neue Zeitschrift "GENDER" des Netzwerk Frauenforschung NRW

Das Netzwerk Frauenforschung NRW gibt eine neue wissenschaftliche Fachzeitschrift zur Frauen- und Geschlechterforschung heraus: [„GENDER. Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft“](#) bietet ein interdisziplinäres Forum für Publikationen aus Theorie und Praxis und wird dreimal jährlich mit einem Jahresumfang von ca. 480 Seiten im Barbara Budrich Verlag erscheinen. Die ersten beiden Hefte sind bereits für den Herbst 2009 angekündigt.

Neben dem thematischen Schwerpunkt werden in weiteren Rubriken Berichte aus der Gleichstellungs- und Beratungspraxis sowie Kongressnotizen und Buchbesprechungen veröffentlicht.

Es sollen auch Forschungs- und Diskussionszusammenhänge im Kontext der Frauen- und Geschlechterforschung an nordrhein-westfälischen Hochschulen veröffentlicht werden, es werden noch Autorinnen gesucht. Manuskripte bzw. Beitragsvorschläge werden erbeten an:

[redaktion@gender-zeitschrift.de](mailto:redaktion@gender-zeitschrift.de)

### 2.6 Große Verdienstunterschiede zwischen den Geschlechtern in MINT-Berufen

Studierende der Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik (MINT) steigen nach ihrem Abschluss überdurchschnittlich schnell ins Berufsleben ein. Das Potenzial der Absolventinnen werde allerdings nicht ausgeschöpft, betonte Bundesforschungsministerin Annette Schavan (CDU) am 13. Mai in Berlin zur Veröffentlichung der [Studie „Berufseinmündung und Erwerbstätigkeit in den Ingenieur- und Naturwissenschaften“](#). Diese ermittelte auch erhebliche Verdienstunterschiede zwischen Frauen und Männern. (zwd)

### 2.7 Hochschulranking nach Gleichstellungsaspekten

Das Kompetenzzentrum Frauen in Wissenschaft und Forschung CEWS veröffentlichte aktuell die [3. Fortschreibung des Hochschulrankings nach Gleichstellungsaspekten](#). In diesem Ranking stellt das CEWS erstmals seine aktuellen Ergebnisse in Beziehung zu anderen gleichstellungspolitischen Bewertungen, wie sie beispielsweise durch das Professorinnen-Programm von Bund und Ländern, dem Total E-Quality Prädikat und dem „audit familiengerechte hochschule“ vergeben werden. In der Tendenz ist dabei erkennbar, dass Hochschulen, die mit erfolgreichen Gleichstellungskonzepten und/oder einer Zertifizierung/Auditierung eine aktive Chancengleichheitsstrategie verfolgen, auch im Ranking quantitativ messbar bessere Ergebnisse erreichen. Eine Druckfassung geht Mitte Juni allen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten sowie allen Rektoraten und Präsidien der Hochschulen zu.

## 3. Aus den Hochschulen

### 3.1 Onlinejournal kultur & geschlecht der Ruhr-Universität Bochum

Das *onlinejournal kultur & geschlecht* ist das Forum der Ruhr-Universität Bochum für innovative Ansätze in der Kultur- und Geschlechterforschung. Es bietet NachwuchswissenschaftlerInnen die Gelegenheit, ihre Arbeiten der Öffentlichkeit zu präsentieren. Die aktuelle Ausgabe # 4 finden Sie [hier](#).

### 3.2 "wissen.leben.gender" - Newsletter Gleichstellung der WWU Münster

Das Gleichstellungsbüro der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster gibt regelmäßig einen Newsletter heraus. Das aktuelle [Exemplar Nr. 4 "wissen.leben.gender"](#) beschäftigt sich mit Themen wie dem neuen Genderkonzept der WWU, dem Start von "Wissenschaftlerinnen im Netz (WiN)" sowie der Bezahlung von Hochschulsekretärinnen.

### 3.3 ScienceCareerNet Ruhr der UAMR für Nachwuchswissenschaftlerinnen

Mit dem ScienceCareerNet Ruhr erweitert die Universitätsallianz Metropole Ruhr (UAMR) das Förderangebot für hochqualifizierte Nachwuchswissenschaftlerinnen. Nicht nur Promovierende wie bisher, sondern auch Postdocs und Habilitierende aller Fächergruppen können künftig von den Angeboten profitieren, die die Universitäten Bochum, Dortmund und Duisburg-Essen bereits seit vier Jahren erfolgreich anbieten. Vier Module stehen für die Nachwuchswissenschaftlerinnen bereit: Das CoachingPLUS, die Herbstakademie für Promovierende, das Mentoringprogramm Mentoring<sup>3</sup> und ein Karriereforum. [Weitere Informationen](#) und [Pressemitteilung](#)

## 4. Aus der BuKoF / Aus anderen LaKoFs

### Leitfaden zur Umsetzung der forschungsorientierten Gleichstellungsstandards der DFG an den Hochschulen

Die BuKoF entwickelte einen Leitfaden als Orientierungshilfe zur Umsetzung der forschungsorientierten Gleichstellungsstandards der DFG an den Hochschulen. Dieser steht auf der [Homepage der BuKoF](#) für Sie bereit.

## 5. Ausschreibungen

### 5.1 Promotionsstipendien: Wiederholungsausschreibung der Hans-Böckler-Stiftung

Derzeit findet eine Wiederholungsausschreibung für Promotionsstipendien im Rahmen des Graduiertenkollegs "Geschlechterverhältnisse im Spannungsfeld von Arbeit, Organisation und Demokratie" der Hans-Böckler-Stiftung an der Philipps-Universität Marburg statt. Förderbeginn ist der Oktober 2009. Bewerbungsschluss ist der 26. Juni 2009. Hier finden Sie die [aktuelle Ausschreibung](#)

### 5.2 Doktorandenstipendien an der Humboldt-Universität zu Berlin

Das Graduiertenkolleg "Geschlecht als Wissenskategorie" an der Humboldt-Universität zu Berlin vergibt ab dem 1.10.2009 drei Doktorandenstipendien für die Dauer von 2 Jahren (vorbehaltlich der weiteren Bewilligung der DFG und mit der Möglichkeit einer Verlängerung um ein weiteres Jahr). In dem Graduiertenkolleg werden die impliziten und expliziten Funktionen der Kategorie Geschlecht für die Strukturierung von Wissen erforscht. [Ausschreibung](#)

### 5.3 Aigner-Rollett-Gastprofessur für Frauen- und Geschlechterforschung im SS 2010

Die Koordinationsstelle für Geschlechterstudien, Frauenforschung und Frauenförderung der Karl-Franzens-Universität Graz schreibt gemeinsam mit der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz die von der Abteilung Wissenschaft und Forschung des Landes Steiermark geförderte Aigner-Rollett-Gastprofessur für Frauen- und Geschlechterforschung für das Sommersemester 2010 aus. Die Gastprofessur soll einerseits Gender-Aspekte in die Lehre der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz einbringen, andererseits das Lehrangebot des Masterstudiengangs "[Interdisziplinäre Geschlechterstudien](#)" an der Karl-Franzens-Universität Graz bereichern. Gegenstand der Lehrveranstaltungen im Rahmen der Gastprofessur wird „Genderforschung im Bereich Musikologie“ sein, bevorzugte Schwerpunkte sind Jazz und / oder Populärmusik. [Ausschreibung](#)

### 5.4 W2 Professur für "Pädagogische Psychologie und Entwicklungspsychologie, unter Berücksichtigung der Geschlechterforschung"

An der Universität Paderborn ist eine W2-Professur für "Pädagogische Psychologie und Entwicklungspsychologie, unter Berücksichtigung der Geschlechterforschung" (Netzwerk Frauenforschung NRW) zu besetzen. Bewerbungen sind unter Angabe der Kennziffer 953 bis zum 02.07.2009 zu richten an den Dekan der Fakultät für Kulturwissenschaften der Universität Paderborn, Warburger Str. 100, 33098 Paderborn. [Ausschreibung](#)

## 6. Termine

24.-26. Juni 2009

"Nachwuchsförderung ist mehr als Forschungsförderung" ist das Thema der Jahrestagung der BuKoF-Kommission "Gleichstellung in Lehre und Forschung an Fachhochschulen" an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen. [Weitere Informationen](#)

02. Juli 2009

Englischsprachige Präsentation des Abschlussberichts der „EU Expert Group on Gender and Excellence 2009“ unter dem Titel „Auf der Suche nach wissenschaftlicher Exzellenz“ von 10:30-12:00 Uhr. Ort: dbb forum berlin, Atrium IV. Zur Anmeldung für die Veranstaltung benutzen Sie bitte das [Online-Formular](#)

02.-03. Juli 2009

Kongress "Frauen für die Stärkung von Wissenschaft und Forschung" - Veranstaltung zu den neuen Gleichstellungsinitiativen in Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft sowie Diskussion künftiger konzeptioneller Ansätze des Bundesministeriums für Bildung und Forschung  
Ausrichtung: CEWS, Veranstaltungsort: Berlin, dbb-Forum. [Weitere Informationen und Online-Anmeldung](#)

21.-23. September 2009

Jahrestagung der [BuKoF](#) "Solidarisierung im Wettbewerb?", Universität Leipzig

01./02. Oktober 2009

Jubiläums-Vollversammlung zum 20. Bestehen der LaKof NRW. Informationen bei der [Koordinierungsstelle](#)

5./6. Oktober 2009

Tagungsankündigung: „(Kinder-) Wunsch und Wirklichkeit in der Wissenschaft - *Forschungsergebnisse und Konsequenzen*“ im Wissenschaftszentrum Bonn

29./30. Oktober 2009

Konferenz "Going Diverse: Innovative Answers to Future Challenges - International Conference on Gender and Diversity in Science, Technology and Business" der technischen Hochschulen der IDEA League an der RWTH Aachen. [Weitere Informationen](#)

## 7. Kontakt / Impressum

Landeskonzferenz der Gleichstellungsbeauftragten der Hochschulen und Universitätsklinika des Landes Nordrhein-Westfalen ([LaKof NRW](#))

Koordinierungsstelle

[Dipl.-Soz.Päd. Annelene Gäckle, MA](#)

c/o Fachhochschule Köln

Ubierring 40

50678 Köln

Tel. 0221 - 8275 3611

Fax 0221 - 9317 9822

Sprecherinnen der LaKof NRW:

[Dipl.-Ing. Marlies Diepelt](#)

[Dipl.-Ing. Gabriele Drechsel](#)

[Dr. Masha Gerding](#)

[Dipl.-Ing. Dipl.-Soz.Arb. Gabriele Kirschbaum](#)

V.i.S.d.P.: Dipl.-Ing. Gabriele Drechsel